

## Protokoll Hauptversammlung FFW Gechingen 2018

Am Freitag, den 19.01.2018 eröffnete Kommandant Jürgen Eßlinger um 20 Uhr die Versammlung. Er begrüßte insbesondere Herrn Bürgermeister Häußler, die Gemeinderäte, den Landtagsabgeordneten Thomas Blenke, Herrn Ralf Geigle von der Polizei, die Vorstände und Vertreter der örtlichen Vereine und Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Klaus Ziegler.

Anschließend gab der Kommandant die Tagesordnung wie folgt bekannt:

Punkt 1: Begrüßung

Punkt 2: Totenehrung

Punkt 3: Beförderungen und Ehrungen

Punkt 4: Bericht des Kommandanten

Punkt 5: Bericht des Jugendwartes

Punkt 6: Bericht des Schriftführers

Punkt 7: Bericht des Kassenverwalters

Punkt 8: Bericht des Kassenprüfers

Punkt 9: Entlastungen der Vorstandschaft

Punkt 10: Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Schriftliche Anträge sind nicht eingegangen, somit war die Tagesordnung genehmigt.

Nachdem Herrn Eugen Breitling und Herrn Alfred Böttinger gedacht wurde nahm Herr Bürgermeister Häußler zahlreiche Ehrungen und Beförderungen vor.

Herr Bernd Goller wurde für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem Ehrenkreuz in Gold geehrt. Herr Ewald Böttinger und Herr Heiko Böttinger erhielten das Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst.

Felix Schwarz wurde zum Feuerwehrmann, Manuel Müller, Heiko Schwarz und Maiko Laich wurden zum Oberfeuerwehrmann bzw. zur Oberfeuerwehrfrau befördert. Hauptfeuerwehrmann dürfen sich nun Mirko Laich, Marcel Gehring, Robin Schilling und Michael Noller nennen. Alexander Erben und Heiko Eßlinger wurde zum Löschmeister befördert und Martin Wittel darf sich ab sofort Brandmeister nennen.

Bürgermeister Häußler freute sich mit den Geehrten und Beförderten und sprach seinen Dank für die geleistete Arbeit aus, sowie die Hoffnung das sich alle weiterhin für das Wohl der Bevölkerung einsetzen werden.

In seinem Bericht blickte der Kommandant nun auf die Fahrzeugbeschaffung des neuen LF10 zurück und berichtete, dass die Firma Schlingmann, welche den Aufbau des LF gemacht hat, ein guter Partner sei und die Zusammenarbeit immer reibungslos funktioniert hat. Seiner Meinung nach ist die Feuerwehr durch dieses Fahrzeug für die Zukunft bestens gerüstet.

Außerdem berichtete er über einen geplanten Ausbau der Zentralen Schlauchwerkstatt als Projekt des Landkreises.

Jürgen Eßlinger blickte auf ein ruhiges Jahr mit nur 16 Einsätzen zurück. Dies war ein Mittelbrand, 2 Kleinbrände, 5 Alarmer für die Führungsgruppe, 1 Fehlalarm durch eine Brandmeldeanlage, 2 Fehlalarme durch Privathäuser und 5 Einsätze für die Zufahrt des leitenden Notarztes.

Im weiteren Verlauf bedankte sich Jürgen Eßlinger bei Edgar Schmid für seine Arbeit als Zugführer und stellte Matthias Bräuhauser als seinen Nachfolger vor. Außerdem bedankte er sich bei Marcel Gehring für seine Arbeit als Jugendleiter und wünschte Marcel Müller viel Erfolg für die Herausforderungen die ihn als Jugendleiter erwarten.

Manfred Kaiser und Gerhardt Marquardt verabschiedete Jürgen Eßlinger aus der aktive Wehr, bedankte sich für ihren Einsatz mit einer Flasche Wein und wünschte viel Freude in der Altersabteilung.

Auch im Ausbildungsbezirk 5 wird es in Zukunft Neuerungen geben, so gibt es seit 2017 eine Sprechfunkausbildung welche durch Julian Schroff und Mirko Laich durchgeführt wird. Nach 26 Jahren muss auch das Amt des Ausbildungsobmannes im kommenden Jahr neu besetzt werden. So wurde im Dezember 2017 Eberhardt Fiedler als Ausbildungsobmann im Kreise der Ausbilder verabschiedet.

Auch die Kameradschaftlichen Aktivitäten kamen nicht zu kurz und so fand im September ein Familientag statt. Hier ging es bei Nasskaltem Wetter auf den Neckar zum Kanufahren. Jürgen Eßlinger räumte ein, dass er nach anfänglicher Skepsis schon lange nicht mehr so viel gelacht habe wie an diesem Tag. Nach der anstrengenden Paddlerei gab es dann im Gerätehaus noch ein Spanferkel.

Im Herbst fand der traditionelle Besen statt, welcher mal wieder ein voller Erfolg war. Bereits kurze Zeit nach Hallenöffnung waren alle Plätze besetzt.

Zum Schluss seines Berichtes gab Jürgen Eßlinger noch einen Ausblick auf das kommende Jahr. Außerdem erwähnte er das nun sein 20. Jahr als Kommandant beginne und das er nächstes Jahr an dieser Stelle seinem Nachfolger gratulieren möchte.

Nachdem er sich für die Zusammenarbeit bei der Gemeindeverwaltung, seinem Stellvertreter Martin Wittel, allen Zug und Gruppenführern, dem Ausschuss, den Gerätewarten, allen Familienangehörigen, den angrenzenden Nachbarn und allen Kameradinnen und Kameraden bedankt hatte gab er das Wort weiter an Mirko Laich als Vertreter des Jugendleiters.

Im Punkt 5 verlas Mirko Laich als Vertreter des Jugendwart Marcel Gehring den Bericht der Jugendfeuerwehr. Hier wurde erwähnt, wie schwer es ist die Jugendlichen heutzutage für die Arbeit der Feuerwehr zu begeistern und über viele Jahre bei der Stange zu halten. Trotzdem blickte er auf 16 Übertritte in die aktive Wehr zurück und eine aktuelle Mitgliederzahl von 12 Jugendliche. Wie jedes Jahr unterstützte die Jugendfeuerwehr die aktive Wehr nach Kräften. Auch er bedankte sich bei seinem Betreuerteam für die gute Zusammenarbeit und wünschte Marcel Müller viel Erfolg für seine Amtszeit.

Im Bericht der Schriftführerin ließ Maike Laich das Jahr noch einmal Revue passieren und untermalte dies mit passenden Bildern.

Punkt 7 übernahm Heiko Eßlinger als Kassenwart. In gewohnter Weiße legte er in humorvoller Art und Weiße die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres vor. In diesem konnten wir durch ein gelungenes Maifest und einen umsatzstarken Besen einen Überschuss erwirtschaften was den Kassier zufrieden stellte. Dieses Jahr gab es zum Schluss kein Gedicht, sondern einen Gedankenausflug zum Thema Blickwinkel.

Heiner Vogel und Christian Schmelzle haben die Kasse geprüft und stellten eine einwandfreie Kassenführung fest.

Nach all den Berichtet übergab der Kommandant das Wort an Bürgermeister Häußler mit der Bitte die Entlastungen vorzunehmen. Nachdem es keine Einwände gab wurde die Führung der Feuerwehr einstimmig entlastet.

Im Anschluss der Entlastung ergriff Herr Bürgermeister Häußler das Wort und bedankte sich im Namen der Gemeinde für das ehrenamtliche Engagement und den Einsatz der gesamten Wehr. Ein besonderer Dank galt Marcel Gehring für seine Arbeit als Jugendwart und dem Team der Fahrzeugbeschaffung.

Auch Herr Ralf Kindervater als Vertreter der Gechinger Vereine bedankte sich für die Arbeit der Feuerwehr und betonte noch einmal wie wichtig diese ist.

Zum Schluss ergriff der Landtagsabgeordnete Thomas Blenke noch das Wort und bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement aller Hilfsorganisationen und appellierte an die gesamte Bevölkerung, dass es sich bei Anschaffungen wie das LF10 nicht um „Spielgeräte für Technik verrückte Jungs“ handelt, sondern um Gerätschaften die dem Schutz der Allgemeinheit dienen.

Gez.

Maike Laich

Schriftführerin FFW Gechingen